
Rechenschaftsbericht 2015

Ortsbürgergemeinde Fisibach

Rechenschaftsbericht 2015

Allgemeine Ortsbürgerverwaltung

2015 war für die Ortsbürger ein ruhiges Jahr. Nach der Reparatur der Mosterei in 2014 konnte diese 2015 ohne Probleme in Betrieb genommen werden. Allerdings war die gemostete Menge auf ein Rekordtief gefallen. Dies lag einerseits an der nicht so guten Apfeleernte, andererseits ist aber bereits seit Jahren ein deutlicher Rückgang in der Nachfrage zum Mosten zu verzeichnen.

Ausserdem haben die Ortsbürger wiederum das Skilager der Kreisprimarschule Belchen sowie die Altersweihnacht der Samariter finanziell unterstützt.

Forst

Der nachfolgende Bericht wurde von Gerhard Wenzinger, Betriebsleiter, verfasst. Besten Dank.

1. Personelles / Mutationen

Neben dem Vorarbeiter Samuel Schenkel, Rümikon, begann Anfang August Fabian Laube, Lengnau, seine Lehre als Forstwart EFZ beim Forstbetrieb Region Kaiserstuhl. Remo Saggiorato, Ehrendingen, konnte zur selben Zeit mit Stolz ebendiesen Fähigkeitsausweis entgegennehmen. Wir wünschen dem jungen Berufsmann für seine weitere Arbeitstätigkeit viel Erfolg und Freude.

Geleistete Stunden Forstjahr	2014-15	Vorjahr 2013-14
Allgemeine Verwaltung	225	277
Aus- und Weiterbildung	203	281
Waldstrassenunterhalt	195	116
Bestandesbegründung	20	24
Jungwaldpflege	438	429
Forstschutz	18	12
Anzeichnung	75	26
Planung/Kontrolle JW-Pflege	25	38
Holzernte	461	1319
Planung/Kontrolle Holzernte	49	73
Verwaltung Holzproduktion	92	89
Erholungsraum	10	33
Brennholzbetrieb	57	60
Weihnachtsbäume/Deckkäste	16	62
Beratung Privatwald	70	63
Aufsicht/Vollzug	41	47
Arbeiten für Dritte	1464	1703
Öffentlichkeitsarbeit	54	
Ersatzbeschaffung Forstschlepper	99	
Diverses	182	480
Total	<u>3791</u>	<u>5132</u>

2. Holzernte

Der Transparenz wegen umfasst diese Rubrik das Forstjahr 2014-15 mit der dazugehörigen Holzerntesaison. Der bewilligte Hiebsatz gemäss den gültigen Betriebsplänen beträgt 3270 fm/Jahr

	Forstjahr 2014-15	Vorjahr 2013-14
Nadel-Rundholz	585 fm	271 fm
Laub-Rundholz	168 fm	235 fm
Brennholz	1012 fm	835 fm
Industrieholz	414 fm	499 fm
Total	2179 fm	1840 fm

Die Preise sanken nach der Auflösung des Frankenmindestkurses im Vergleich zum Vorjahr um rund 15%.

Fichten-Rundholz	ca. CHF 95.-/Fm
Buchen-Rundholz B-C	ca. CHF 91.-/Fm (bei massiv höheren Qualitätsanforderungen)
Buchenindustrieholz	ca. CHF 55.-/t entspricht ca. CHF 61.-/Fm

3. Jungwaldpflege

Gepflegt wurden folgende Flächen: 2818 Aren (Vorjahr 1137 Aren). Diese Flächensteigerung war vor allem auf die flächendeckende Einführung und konsequente Umsetzung der Jungwaldpflege mittels Z-Baumauswahl und biologischer Rationalisierungsverfahren zurückzuführen.

4. Verschiedenes

Der Jahresabschluss des Forstbetriebes Region Kaiserstuhl weist dank der ausserordentlichen Einnahme durch den Verkauf des Forstschleppers HSM 704 für den Betrag von CHF 43'000.- einen leichten Ertragsüberschuss aus.

Aufgrund des Holzpreiserfalls um rund 15% im Januar und der guten Aussichten bei den Arbeiten für Dritte wurde der Hiebsatz nicht ausgeschöpft. Leider konnte dieser Einnahmefall wegen des landesweit hohen Käferholzanfalls im August-Oktober im zweiten Halbjahr nicht kompensiert werden, da bis Ende Kalenderjahr praktisch kein Frischholz nachgefragt wurde.

5. Schlussbemerkung

Aufgrund des, nach wie vor, starken Schweizerfrankens steht der Holzproduktionsbetrieb stark unter Druck. Nicht nur der Export von Rundholz ins Ausland wird zunehmend schwierig. Auch die einheimischen Verarbeiter, vor allem im Grenzgebiet, werden immer stärker durch Billigimporte ausländischer Sägereien und Holzhandelsunternehmen bedrängt. Dank des aktuell gut laufenden Baugewerbes sieht es nicht noch schwieriger aus. Es wäre wünschenswert, wenn Bauherrschaften explizit Schweizer Holz nachfragen würden. Denn der Mehrpreis des Endproduktes hängt meist nur marginal vom Preis des Ausgangsmaterials ab.

Forstbetrieb
Gerhard Wenzinger-Kneubühler
Revierförster-Forstbetriebsleiter